

# Zukunftsfähige Infrastruktur

für einen nachhaltigen  
Wirtschaftsstandort Bezirk Grieskirchen



Bezirk Grieskirchen

[wko.at/ooe/gr](http://wko.at/ooe/gr)

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH  
Grieskirchen

# Standortqualität bedeutet Lebensqualität

„Eine leistungsfähige und zukunftsfähige Infrastruktur ist zentral für den Fortschritt und sozialen Zusammenhalt einer Region und eine wichtige Grundlage für bessere Lebensbedingungen. Alles, was wir für den Bezirk Grieskirchen unternehmen, sichert auch unsere Lebensqualität. Standortqualität und Wettbewerbsfähigkeit sind entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Bundeslandes. Bündeln wir daher alle Kräfte, um gemeinsam unseren Bezirk Grieskirchen erfolgreich und nachhaltig auch für zukünftige Generationen weiterzuentwickeln.“

**Ing. Günther Baschinger**  
Obmann WKO Grieskirchen

## Infrastruktur ist die Basis-Hardware unseres Lebens- und Wirtschaftsstandorts Region Grieskirchen

Zu einer guten „Infrastrukturpolitik“ gehören gesamtheitlich alle Maßnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden, die zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Infrastruktur und dadurch zur Verbesserung der Wirtschafts- und Lebensbedingungen führen. Um im Standortwettbewerb nachhaltig bestehen zu können, sind gerade Standortfaktoren wie eine sichere und leistbare Energieversorgung, moderne Mobilität, eine ausreichende Verfügbarkeit von Flächen, qualifizierte Arbeitskräfte oder eine zukunftsfähige digitale Kommunikationsinfrastruktur von entscheidender Bedeutung.





## Standortfaktor **Sichere und leistbare Energieversorgung**

Für die Wirtschaft ist eine zukunftssichere und leistbare Versorgung mit Energie unverzichtbar. Daher brauchen wir:

- eine Forcierung dezentraler Gewinnung erneuerbarer Energie und die Ausschöpfung sämtlicher Möglichkeiten für den regionalen Ausbau von erneuerbaren Energieträgern (Wasserkraft, Photovoltaik, Biomasse und Windkraft).
- einen raschen Ausbau der Netzinfrastruktur, um Strom aus neuen PV-Anlagen und Windrädern ins Netz einspeisen und regional gut verteilen zu können.
- eine konsequente Anwendung des Kriterienkataloges der PV-Freiflächen-Strategie, um Wildwuchs zu verhindern und für eine verträgliche regionale Verteilung der Anlagen zu sorgen sowie die vorrangige Errichtung und den Betrieb von PV-Anlagen durch regionale Investoren zur bestmöglichen Nutzung regionaler Kreisläufe und Wertschöpfung.
- den Ausbau, die Förderung und die Vernetzung von Stromspeichern.
- den gezielten Ausbau des Netzes an (Schnell-) Ladestationen, in Ortskernen und an Hauptstraßen-Achsen, zur Förderung der E-Mobilität.

## Standortfaktor **Moderne Mobilität**

Eine moderne Verkehrsinfrastruktur für Personen- und Gütertransport sichert einen funktionierenden „Blutkreislauf“ der Wirtschaft. Daher brauchen wir:

- den raschen Ausbau des Straßennetzes der Nord-Süd-Verbindung, sowie eine verstärkte Einbindung der spezifischen Interessen von allen AG-Betrieben in die Planung und Weiterentwicklung der Verkehrsverbindungen.
- eine funktionierende Verkehrslösung für die Kreuzung Rosenau in Richtung Grieskirchen, Schlüßlberg und Bad Schallerbach.
- eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrsnetzes für Personenverkehr durch erhöhte Taktung bei der ÖBB, der LILO und größere Busse bzw. Einsatz von mehr Linien.
- die Verwirklichung platzsparender Parklösungen (Tiefgaragen, Parkdecks, etc.) bei neuen Projekten.
- den Ausbau touristischer Freizeitwege, des Donau-Radweges und der Radverbindung von der Donau zur Trattnach im Bezirk Grieskirchen.

## Standortfaktor **Verfügbare Flächen**

Grund und Boden wird zunehmend ein knapper Produktionsfaktor. Ein aktives und nachhaltiges Flächenmanagement ist besonders wichtig. Daher brauchen wir:

- Kooperationen in der Umsetzung der Strategien vom TIZ Landl Grieskirchen, dem INKOBA Stritzing und dem INKOBA Hausruck Nord durch gemeinsame Sichtung, Sicherung, Aufschließung und Vermarktung von Betriebsbauflächen, gemäß den Konzepten.
- Kooperationen mit der BizUp OÖ; Plattform standortooe.at.
- den Ausbau von Unterstützungen für die Nachnutzung von leerstehenden Gebäuden sowie eine Deregulierung der Bauvorschriften bei gewerblicher Nachnutzung und die stärkere Förderung bei Abriss bestehender Gebäude.
- Erleichterungen bei der Nutzbarmachung von landwirtschaftlichen Gebäuden für gewerbliche Zwecke bzw. für Erweiterungen von Betrieben in Bauernhöfen.



Standort-  
informationen auf  
Bezirksebene finden  
Sie unter  
[wko.at/ooe/gr](http://wko.at/ooe/gr)

WKOÖ-Angebot zur standort-  
politischen Unterstützung der  
öö. Unternehmen:



### Gefördertes Beratungsprogramm ÖKO-PLUS:

Verwandelt Herausforderungen in  
Wettbewerbsvorteile der Zukunft  
und fördert die Nachhaltigkeit.



### Förderprogramm DIGITAL STARTER:

Unterstützt heimische Unterneh-  
men bei ihren Digitalisierungspro-  
jekten. Eine Initiative von WKOÖ  
und Land OÖ.



### Standortdatenbank [standortooe.at](http://standortooe.at):

Plattform für Vermittlung und  
Analyse von Gewerbeflächen.  
Eine Kooperation von Business  
Upper Austria und WKOÖ.

## Standortfaktor Qualifizierte Arbeitskräfte

Unternehmen benötigen ausreichend Berufsnachwuchs sowie kompetente und motivierte Mitarbeiter:innen. Daher brauchen wir:

- eine bessere Sichtbarkeit regionaler Arbeitgeberbetriebe und ein stärkeres Bewusstsein für die Vorteile von regionalen Jobs durch Berufserlebnistage, regionale Lehrlingsgipfeln und speziell durch das Bezirksprojekt „Bezirk Grieskirchen, der Bezirk in dem das Handwerk Weltruf hat!“
- eine verstärkte Förderung von Kindern und Jugendlichen in technischen Belangen (Förderung der Technischen Neuen Mittelschulen, Initiative „Kinder Erleben Technik“, Firmenpatenschaften, usw.)
- einen Ausbau der Kinderbetreuung, insbesondere mehr Ganztagesbetreuung und Betreuung in Ferienzeiten.
- die Schaffung/Ermöglichung von leistbarem Wohnraum für Arbeitskräfte.

## Standortfaktor Digitale Infrastruktur

Eine moderne und leistungsfähige digitale Infrastruktur bildet das Rückgrat für jegliche Digitalisierungsbestrebungen und ist essenziell für die wirtschaftliche Entwicklung. Digitalisierung braucht Infrastruktur in Form von leistungsstarken und flächendeckenden Netzen und Datenleitungen. Dadurch werden ortsunabhängige Formen des Wirtschaftens, Arbeitens und Lernens ermöglicht.

## WKOÖ ist unverzichtbarer Standortpartner

Die WKOÖ unternimmt alles, um die Wirtschaft fit für zukünftige Herausforderungen zu machen und im härter werdenden internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Um den Wirtschaftsstandort Oberösterreich erfolgreich weiterzuentwickeln, legt die **WKOÖ** ihren Fokus auf den **Standortmasterplan**. Dieses 5-Punkte Programm ist auf die Qualifizierung und Gewinnung von Fachkräften, das Vorantreiben von Innovationen und Digitalisierung, auf Nachhaltigkeit und Ökologisierung, die Internationalisierung und das Erschließen von Märkten sowie Entlastung und Entbürokratisierung fokussiert.